

Verbundprojekt: Mikroelektronik und Informationstechnik zur Einführung von Industrie 4.0 in Wertschöpfungsketten - Productive4.0 -; Teilvorhaben: Globale, echtzeitfähige Fabriksteuerung, Datenanalyse und Optimierung in der High-Tec-Industrie

Laufzeit: 01.05.2017 - 31.10.2020 Förderkennzeichen: 16ESE0178S

Koordinator: SYSTEMA Systementwicklung Dipl.-Inf. Manfred Austen GmbH

Ziel von Productive4.0 ist es, einen signifikanten Fortschritt bei der Digitalisierung der deutschen und Europäischen Industrie zu erreichen. Dabei kommt dem Einsatz von Mikroelektronik und Informations- und Kommunikationstechnologie besondere Bedeutung zu. Das Systemprojekt Productive4.0 verfolgt die drei interagierenden Entwicklungsstränge Digitale Produktion, Supply Chain Management und Product Lifecycle Management entlang der Wertschöpfungskette. Das Projekt zielt aufbauend auf einen domainübergreifenden methodischen Ansatz auf die Implementierung von praxisrelevanten Referenzlösungen in unterschiedlichen Industriebereichen wie Automotive, Maschinenbau oder Halbleiterfertigung bis zu TRL8. Als ganzheitlicher Systemansatz repräsentiert Productive4.0 ein ausbalanciertes Verhältnis aus Hardware-nahen Arbeiten, Methodischen Ansätzen zur Systemarchitektur und Software-Implementierungen. Im Rahmen des Vorhabens Productive4.0 wird SYSTEMA vor allem neue Methodiken und Komponenten einer globalen Fabriksteuerung und -datenanalyse, sowie einer realzeit basierten Optimierung erforschen und untersuchen.

Verbund: Mikroelektronik und Informationstechnik zur Einführung von Industrie 4.0 in Wertschöpfungsketten

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Redaktion: DLR Projektträger

Länder / Organisationen: Österreich, Belgien, Tschechische Republik, Dänemark, Spanien, Finnland, Frankreich, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen

Themen: Förderung, Information u. Kommunikation

[Zurück](#)

Weitere Informationen